

„It’s a great day for global science!“: 365 Tage Wiley/Projekt DEAL – Wo stehen wir?

Melanie Lehnert-Bechle, Heiko Brandstädter, Alexandra Schilling

Am 15. Januar 2020 hat Wiley einen besonderen Geburtstag gefeiert: Unsere Vereinbarung mit Projekt DEAL wurde vor genau einem Jahr geschlossen. Robert-Jan Smits, damaliger Open-Access-Beauftragter der Europäischen Kommission sagte zu diesem Vertragsabschluss: „It’s a great day for global science!“ Auch nationale und internationale Medien ließen dem ersten transformativen Abkommen dieser Art viel Aufmerksamkeit zuteilwerden. Für Wiley war Projekt DEAL ein wichtiger Wendepunkt: Mit der Unterzeichnung dieses Vertrages hat sich Wiley klar als Fürsprecher für wissenschaftlichen Austausch und Fortschritt positioniert, der die Themen Open Access bzw. Open Research in Deutschland vorantreibt.

Rückblick auf das erste Jahr – Veränderung auf allen Seiten

Nicht nur die Rolle von wissenschaftlichen Verlagen verändert sich durch transformative Abkommen wie Projekt DEAL. Da der wissenschaftliche Publikationsprozess sehr komplex ist und aus vielen kleinen Einzelschritten und Akteuren besteht, stellt Projekt DEAL einen Veränderungsprozess dar. Alle Beteiligten sehen sich mit der Herausforderung konfrontiert, diesen Veränderungsprozess aktiv mitzugestalten und bestmöglich zu meistern. Für Bibliotheken in Deutschland ändert sich durch Projekt DEAL die Art und Weise, wie Forschungsgelder und Bibliotheksetats verwendet werden: Die „Publish and Read (PAR)“-Gebühr kombiniert den Zugriff auf die 1.600 Zeitschriften im Wiley-Portfolio mit der Möglichkeit, Forschungsartikel Open Access in den Wiley-Zeitschriften zu publizieren, die hierdurch einer weltweiten Leserschaft kostenfrei zugänglich gemacht werden. Aber auch die Rolle der Wissenschaftler/-innen ändert sich maßgeblich: Mit Projekt DEAL müssen sie sich nicht mehr um die Einwerbung entsprechender Förder- oder Drittmittel für die Open Access-Publikation ihrer Forschung in Wiley-Zeitschriften kümmern. Auf Verlagsseite konnten wir diesen Veränderungsprozess erfolgreich anstoßen und die ersten wichtigen Meilensteine, wie z. B. die Anpassung der Publi-

kationsworkflows und -systeme, auf den Weg bringen. Nach dem ersten Jahr der Vereinbarung ist dieser Veränderungsprozess für die Beteiligten aber noch längst nicht abgeschlossen, sondern wird uns auch im zweiten Jahr begleiten.

Die Partnerschaft zwischen Wiley und der MPDL Services GmbH

Von Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung von Projekt DEAL ist die gute Zusammenarbeit zwischen Wiley und der MPDL Services GmbH, welche die operative Umsetzung von Projekt DEAL betreut. Neben der Einrichtung gemeinsamer Arbeitsgruppen zu zentralen Punkten des Abkommens, tauschen sich die Mitarbeiter/-innen regelmäßig im Rahmen von Telefonkonferenzen aus. Insbesondere die persönlichen Treffen haben dazu beigetragen, dass hieraus eine enge Partnerschaft entstanden ist, die das Zentrum des Wiley/Projekt DEAL-Vertrages bildet.

Transparenz auch in der Kommunikation – regelmäßiger Austausch zwischen ...

... den Teams bei Wiley

Das ganze Jahr über haben zahlreiche Kolleg/-innen aus verschiedensten Abteilungen daran gearbeitet, die internen Publikationsprozesse anzupassen, aber auch ihre Communities über das Abkommen mit Projekt DEAL umfassend zu informieren. Die Grundlage hierfür bildete eine regelmäßige und transparente Kommunikation mit allen Beteiligten und Interessenten.

... Wissenschaftler/-innen und Bibliothekar/-innen an Projekt DEAL-Einrichtungen, sowie wissenschaftlichen Gesellschaften

Da Veränderungsprozesse nie selbstverständlich oder einfach für die beteiligten Gruppen sind, lag der Fokus unserer Aktivitäten rund um Projekt DEAL im ersten Jahr auf Veranstaltungen und Workshops an Projekt DEAL-Einrichtungen. Im persönlichen Austausch mit Wissenschaftler/-innen und Bibliothekar/-innen konnten wir nicht nur wertvolles Feedback zu Projekt DEAL einholen, sondern auch über die Vorteile

Eine deutschlandweite Online-Umfrage mit BibliothekarInnen zu Wiley-Projekt DEAL im November 2019 ergab das folgende Bild. Es wurden 160 Institutionen angeschrieben, 90 BibliothekarInnen aus 90 Institutionen haben geantwortet.

Abbildung 1

Wir bewerten Sie die Vereinbarung insgesamt?

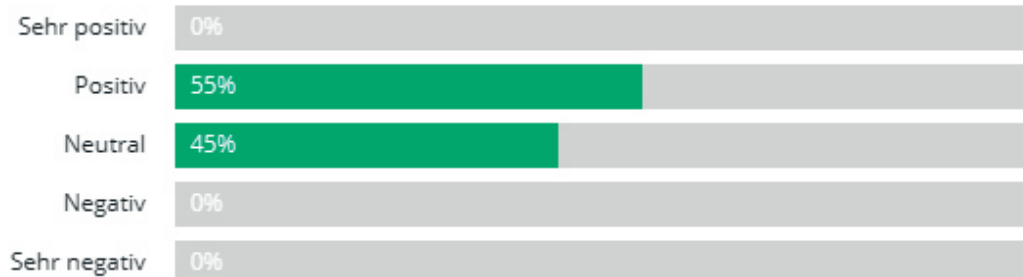


Abbildung 2

Wie zufrieden sind Sie mit den Bemühungen von Wiley, Sie bei der praktischen Umsetzung der Vereinbarung zu unterstützen?

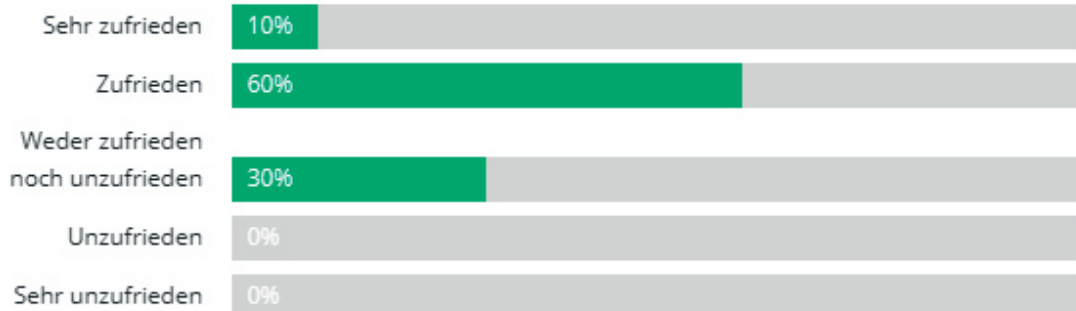
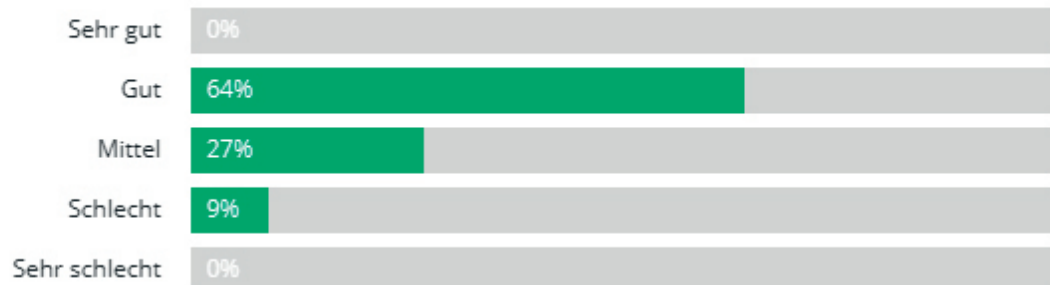


Abbildung 3

Wie gut fühlen Sie sich über die Vereinbarung informiert.



und Bedenken gegenüber dem Abkommen sprechen. Sehr erfreulich ist, dass wir bei vielen Veranstaltungen gemeinsam mit der MPDL auftreten konnten. Im Rahmen von Campus Days and Researcher Workshops besuchten wir bisher viele Universitätsstandorte und Forschungseinrichtungen in Deutschland. Erstes Feedback von Bibliothekar/-innen haben wir im Rahmen von Umfragen bereits ausgewertet: (siehe Abbildungen 1 bis 3)

Da wir auch eng mit wissenschaftlichen Gesellschaften zusammenarbeiten und deren Zeitschriften bei Wiley publizieren, war einer der Schwerpunkte der regelmäßige Austausch mit den Gesellschaften. Auch für sie war Projekt DEAL „Neuland“, und für ihre Mitglieder ist die Möglichkeit, Forschungsergebnisse Open Access in Wiley-Zeitschriften zu publizieren, ebenfalls von Interesse.

INFOBOX

Autor/-innen-Stimmen

Die bisherigen Rückmeldungen von Seiten der Autor/-innen, die von dem Wiley/Projekt DEAL-Abkommen profitiert haben, sind durchweg positiv. Auf den gängigen Social Media-Kanälen schreiben Autor/-innen regelmäßig über ihre Erfahrungen mit Projekt DEAL und zeigen sich erfreut darüber, dass sie ihre Artikel einfach und schnell Open Access in einer Wiley-Zeitschrift publizieren konnten. Auf unserer „Researcher Network“-Webseite berichtet z. B. Barbara Schmidt von der Universität Jena, wie begeistert sie war, als sie hörte, dass sie mit Projekt DEAL Open Access veröffentlichen kann. In einem Interview erzählt José G. Hernández von der RWTH Aachen davon, welche positiven Erfahrungen er mit der Publikation seines ersten Projekt DEAL-Artikels in „Angewandte Chemie“ gemacht hat. Dies sind nur zwei Beispiele von vielen, die zeigen, wie die Vereinbarung Autor/-innen dabei unterstützt, ihre Forschung frei zugänglich zu machen.

...der breiten Öffentlichkeit

Das Interesse am ersten Projekt DEAL-Abkommen mit Wiley blieb bei den Medien, als auch bei Entscheidungsträgern aus dem Verlagswesen, akademischer Einrichtungen und der Politik groß. In verschiedenen Vorträgen, Workshops und bei Diskussionsrunden haben wir über die Projekt DEAL-Vereinbarung informiert und die Position von Wiley, das Publizieren von Open Access-Artikeln zu fördern, unterstrichen.

So waren wir unter anderem auf den Open Access-Tagen in Hannover im Oktober 2019 mit einer Präsentation zur Wiley/Projekt-DEAL-Vereinbarung und einem ersten Anwendertreffen zur Bedienung des Projekt DEAL-Dashboards vertreten.

Auch auf der Frankfurter Buchmesse 2019 zählte Projekt DEAL zu den wichtigsten Themen der Branche, so dass wir uns an zwei Diskussionsrunden zu transformativen Abkommen und Projekt DEAL beteiligt haben.

Wie geht es mit der Wiley/Projekt DEAL-Vereinbarung weiter?

Die Planungen für die weiteren Aktivitäten rund um Projekt DEAL laufen auf Hochtouren. Für 2020 sind

als weitere Meilensteine des Abkommens bereits folgende Initiativen geplant:

- Wiley wird mit Unterstützung der Max-Planck-Gesellschaft eine interdisziplinäre OA-Zeitschrift ins Leben rufen, die sich der Veröffentlichung von hochkarätigen Forschungsergebnissen und der Bereitstellung innovativer Workflows für Autor/-innen widmet.
- Die Veranstaltung eines Early Career Researcher Symposiums soll die Zusammenarbeit und den Austausch mit Nachwuchswissenschaftler/-innen zu Zukunftsthemen im Bereich Open Access und Open Research stärken.
- Eine Open Science and Author Services Development Group wird innovative Modelle und Projekte erarbeiten, die sich Open Research und der kontinuierlichen Verbesserung der Services für Autor/-innen verpflichten.

Außerdem werden wir unsere „Deutschland-Tour“ fortsetzen und weiterhin Universitäten und Forschungsinstitute besuchen, um uns in Workshops mit Wissenschaftler/-innen und Bibliothekar/-innen auszutauschen.

INFOBOX

Gut zu wissen: Die Eckpunkte der Wiley/Projekt DEAL-Vereinbarung

Die Vereinbarung mit einer Laufzeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2021 basiert auf einem „Publish and Read“-Modell:

- Beinhaltet die Publikationskosten im gesamten Wiley-Zeitschriftenportfolio
- Hybrid-Zeitschriften:
 - Die „Publish and Read Fee“ in Höhe von 2.750 Euro gilt für alle Artikel in hybriden Zeitschriften – die „PAR“-Kosten ersetzen die traditionellen Subskriptionskosten
 - Die Vereinbarung schließt den Zugang zu mehr als 1.600 Wiley-Zeitschriften ein (rückwirkend bis 1997)
- Gold Open Access:
 - Auf die „Article Publication Charges“ (APCs) in Gold OA-Zeitschriften wird ein Rabatt in Höhe von 20% gewährt

INFOBOX

Es gibt noch mehr, als nur den DEAL: Neues Konsortium für The Cochrane Library, Kampagne für Journal Backfiles

Mit Bezug auf die Lizenzierung von E-Journals war und ist Projekt DEAL sicherlich das wichtigste Angebot von Wiley an die akademisch-wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland. Darüber hinaus wurden und werden im Jahr 2019 und 2020 weitere Angebote für die Erwerbung an Bibliotheken erarbeitet:

- Journal Backfiles Lizenzierung für die Schließung von Zugangslücken

Im Kontext des Wiley/Projekt DEAL-Vertrages ist der Zugriff auf alle Wiley Journals ab 1997 möglich. Ein voller digitaler Lesezugriff von der ersten Ausgabe (können bis auf das 17. Jahrhundert datiert sein) aller Wiley-Journals kann an einer Bibliothek frei geschaltet werden, um Forscher/-innen den Zugang zu allen Inhalten zu gewähren. Seit 2019 bietet Wiley an, mit interessierten Bibliotheken gemeinsam zu eruiieren, wo es zwischen vormaligen DFG-geförderten Backfiles Lizenzen und dem aktuellen DEAL-Wiley Vertrag noch Zugangslücken gibt. Bibliotheken können jetzt diese durch gezielte Lizenzierungen schließen und Leser/-innen den umfassenden Online-Zugriff zur Verfügung stellen.

- Neues deutsches Konsortium für The Cochrane Library

The Cochrane Library ist die Plattform für evidenzbasierte Medizin. Mit „Cochrane Library“ erhalten Ärzte/-innen, Studierende und Forscher/-innen Zugriff auf aktuelle medizinische Studien, Behandlungsmethoden, evidenzgeprüfte Therapien, Analysen und Bewertungen von Studien. Von 2010 bis 2019 gab es dazu eine DFG-Nationallizenz. Zusammen mit dem HeBIS-Konsortium in Frankfurt/Main hat Wiley eine neue Konsortial-Lizenz für 2020 bis 2024 entwickelt. Bereits mehr als 60 Bibliotheken nutzen seit Januar das neue Angebot. Für neue Mitglieder ist ein unterjähriger Einstieg möglich (nur bis spätestens 2022).

Melanie Lehnert-Bechle

Associate Marketing Director,
Projekt DEAL, Wiley
mlehnertbe@wiley.com

Heiko Brandstädter

Regional Sales Manager Central
Europe, Wiley
hbrandstae@wiley.com

Alexandra Schilling

Central Europe Library
Marketing Manager
aschilling@wiley.com

Anzeige

Aus der Reihe b.i.t.online INNOVATIV 2019



Linda Freyberg und Sabine Wolf (Hrsg.)

Smart Libraries Konzepte, Methoden und Strategien



Band 76

Linda Freyberg und Sabine Wolf (Hrsg.)

Smart Libraries Konzepte, Methoden und Strategien

Vor über drei Jahren haben die Herausgeberinnen ihr erstes Seminar zu den Smarten Bibliotheken oder, wie sie es nennen, zu den Smart Libraries veranstaltet. Und seitdem stellen sie Ihr Konzept bei verschiedenen Bibliothekartagen und bei Workshops in Institutionen wie dem ZBIW oder der TH Köln vor. Das Interesse an diesem Thema hat sich im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprojekts zu Augmented Reality in Informationseinrichtungen mylibrARy (2014-2017) herausgebildet und sich erstmalig als theoretisches Blockseminar an der Fachhochschule Potsdam manifestiert.

b.i.t.verlag gmbh, Wiesbaden

ISBN 978-3-934997-98-1

2019, Brosch., 196 Seiten, € 29,50

Bestellungen auf www.b-i-t-online.de